



INSEL POST

2/2017

MITGLIEDERZEITSCHRIFT
AUSGABE DEZEMBER



SOMMERFEST
ÜBER 500 MITGLIEDER
FEIERTEN MIT

HAUSMEISTER
BERUF IM WANDEL



Thorsten Schulz und Frank Grigereit (v.li.)

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER DES BAUVEREINS!

Die Digitalisierung ist nicht nur in aller Munde, sie hat beim BAUVEREIN schon längst Einzug gehalten. Unser Arbeitsalltag in der Geschäftsstelle, die Wohnungsverwaltung oder die Planung von Instandhaltungsmaßnahmen wären ohne computergestützte und vernetzte Systeme nicht mehr denkbar. Auch unsere Hauswarte sind mittlerweile „digital“. Sie steuern Termine, Wohnungsübergaben oder Handwerkeraufträge über ihr Tablet und Mobiltelefon. Der Beruf des „Hausmeisters“ steht heute aber noch vor ganz anderen Veränderungen – mit der Folge, dass immer weniger Zeit für den persönlichen Kontakt zu Mitgliedern und Mietern bleibt (Seite 9). Dem steuern wir entgegen, beispielsweise durch die Verstärkung unseres Hauswart-Teams.

Auch unser Sommerfest soll Kontakte erhalten und vertiefen. Die Veranstaltung war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg (Seiten 4/5). Mehr als 500 Mitglieder hatten sich mit ihren Familien angemeldet. Dies zeigt den hohen Stellenwert, den persönliche Begegnungen und ein nachbarschaftliches Miteinander auch für unsere Mitglieder und Mieter haben.

Unsere Neubauprojekte und die Bauarbeiten an unserem vorhandenen Wohnungsbestand haben uns in diesem Jahr verstärkt auf Trab gehalten. Grund ist der mit dem Bauboom verbundene Arbeitskräftemangel, der inzwischen auch unsere bewährten Partnerunternehmen betrifft. Dadurch kommt es immer wieder zu Verzögerungen, angefangen bei einfachen Reparaturen bis hin zur Fertigstellung unserer Neubauprojekte (Seiten 10/11). Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass wir im Augenblick nicht immer sofort – wie Sie es eigentlich vom BAUVEREIN gewohnt sind – Reparaturen in Ihrer Wohnung ausführen lassen können.

Es grüßen Sie herzlich die Vorstandsmitglieder

Thorsten Schulz

Frank Grigereit



INHALT

| | |
|--|----|
| Kinderbauernhof wird 30 | 3 |
| Sturmschäden | 3 |
| Kontakt zum BAUVEREIN | 3 |
| Sommerfest – rundum gelungen | 4 |
| Mitgliederjubiläen | 6 |
| Das zweite Zuhause: Kita Kinderzimmer | 7 |
| Strukturplanerin: Zurück in geordnete Bahnen | 8 |
| Hausmeister: Beruf im Wandel | 9 |
| Investitionen 2017/2018 | 10 |
| Rauchwarnmelder: Wartung vorgezogen | 12 |
| Graffiti-Kunst gegen Vandalismus | 13 |
| Einbruchschutz: Verlässlicher Partner | 14 |
| Weihnachtsgruß des BAUVEREIN | 15 |



Spielen quer über den Hof: Der BAUVEREIN unterstützte die neue Murrelbnh.



DER KINDERBAUERNHOF FEIERT 30. GEBURTSTAG

Über 2.500 Besucher feierten am Wochenende vom 19. bis 20. August zusammen mit „Bauer“ Gerd Horn, der seit 30 Jahren Leiter des Kinderbauernhofs ist, und den vielen ehrenamtlichen Helfern den Geburtstag des Kleinods in Kirchdorf-Süd. Attraktionen wie Trecker fahren, Heuboden springen oder auch reiten, wurden nicht nur von den Kindern ausprobiert. Die Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen Kirchdorf-Süd, zu der auch der BAUVEREIN gehört, unterstützte in Vorbereitung auf dieses Ereignis die individuelle Gestaltung von Lehmfliesen. Die Fliesen wurden von mehreren Kindern und Erwachsenen während eines Workshops gefertigt. Die kleinen Kunstwerke sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch eine weitere Attraktion des Bauernhofes. Als Murrelbnh bieten sie Kindern eine Spielmöglichkeit. Zum Dank für das jahrzehntelange Engagement erhielt Gerd Horn von der Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen einen Kalender mit vielen Erinnerungsfotos aus dem Alltag des Kinderbauernhofes.



Ein besonderer Dank ging an Gerd Horn, der sich seit Jahrzehnten für den Bauernhof engagiert.



STURMSCHÄDEN

Heruntergefallene Dachziegel, abgebrochene Äste sind bekannte Folgen von Herbststürmen. In diesem Jahr wurde die Stellplatzanlage im Erlerring besonders hart vom Sturm getroffen. Eine Pappel mit einem Stammdurchmesser von ca. 80 Zentimetern konnte dem Sturm nicht standhalten. Sie wurde samt Wurzel herausgerissen und beschädigte mehrere Fahrzeuge. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt. Die Schäden an den Fahrzeugen werden durch die Kfz-Haftpflichtversicherungen reguliert.

KONTAKT ZUM BAUVEREIN WÄHREND DER FEIERTAGE

Unsere Geschäftsstelle nimmt Ihre Anrufe und Schadenmeldungen bis zum 22. Dezember 2017, 12.00 Uhr entgegen. Während der Feiertage kontaktieren Sie im Notfall bitte die Notdienstzentrale unter Tel. 345 110. Vom 27. bis 29. Dezember 2017 können Sie uns zu den bekannten Geschäftszeiten erreichen.



RUNDUM GELUNGEN

BAUVEREIN FEIERT ZUM ZWEITEN MAL SOMMERFEST

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen – so heißt es im Volksmund – denn feiern ist schön und wichtig. Daher haben wir bereits zum zweiten Mal unsere Mitglieder zu einem Sommerfest im Innenhof des Wohnquartiers Fährstraße/Bauvereinsweg/Julius-Ertel-Straße/Sanitasstraße eingeladen.



Über 500 Mitglieder mit Familienangehörigen und Freunden hatten sich für das diesjährige Fest am 15. Juli angemeldet. Aufgrund des begrenzten, zur Verfügung stehenden Platzes im Innenhof war es leider nicht möglich, alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Bei herrlichem Sonnenschein erschienen die ersten Gäste bereits vor dem offiziellen Beginn der Feier. Damit waren ihnen die besten Sitzplätze sicher, von denen aus sie das gesamte Fest überblicken und genießen konnten. Auch in diesem Jahr gab es wieder ein paar Highlights, die das Fest zu einem Erlebnis machten. So konnten wir erneut Stefan Labann und das Team seiner Bruzzelhütte gewinnen, die die Gäste kulinarisch verwöhnten. Ein Standup-Zauberer begeisterte mit seiner komödiantischen Art und seinen Tricks nicht nur die Erwachsenen, sondern eroberte auch in Windeseile die Herzen der Kinder mit außergewöhnlichen Ballonfiguren. Aus Kindergesichtern wurden, dank bunter Farben und professioneller Schminkechnik, Löwen-, Tiger- oder auch Feengesichter. Den Phantasien der Kinder waren keine Grenzen gesetzt und jeder Wunsch wurde erfüllt.

Eine Karikaturistin fing mit ihren Zeichnungen einzigartige Momente ein, die nicht mit Fotos darstellbar waren. Bei einigen der gezeichneten Mitglieder sorgte sie mit ihrer Kunst für einen großen Aha-Effekt, der nicht selten in ausgelassenem Lachen endete. Das Fest bot Gelegenheit, ehemalige Nachbarn zu treffen, gemeinsamen Erinnerungen nachzugehen, aber auch mit neuen Mitgliedern unseres BAUVEREINS sowie mit uns, den Mitarbeitern ungezwungen ins Gespräch zu kommen.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das uns erneut gezeigt hat, wie schön und wichtig es ist, mit unseren Mitgliedern im Gespräch zu sein.



Die Karikaturen stammen von der Hamburger Illustratorin Nicola Maier-Reimer



MITGLIEDER- JUBILÄEN

Wir danken unseren Mitgliedern für ihre langjährige Treue und wünschen ihnen Gesundheit und noch möglichst viele Jahre unter dem Dach unserer Genossenschaft!



60 JAHRE

Reinhard Jobczyk

40 JAHRE

Renate Röper

25 JAHRE

Stephanie Baumer
Kerstin Bodendorf
Jörg Günther
Nicole Hielscher
Irma Höhncke
Hildegard Knüppel
Bozena Konofalski
Annika Meier
Gerda Meister
Agnes Nau
Ingo Rebsch
Rosa Reinhardt
Uwe Schmidt
Martin Stankiewicz
René Thesenvitz
Andreas Vieth

50 JAHRE

Brigitte Bondesen
Ernst Jacobi
Dieter Laudahn
Günther Reinhardt
Ingeborg Sieb
Hans Dietrich Weber

30 JAHRE

Nicola Alestra
Eva Blank
Andreas Grell
Marlies Grunwald
Michael Krüger
Hans Mueller
Bettina Nowak
Peter Runge
Kathrin Uhlenbrock
Holger Warwas

DAS ZWEITE ZUHAUSE FÜR ALLE KINDER



Beschützt und umsorgt, gefördert und geliebt: Kindern gebührt volle Aufmerksamkeit. Von den besten Eltern der Welt. Und wenn die keine Zeit haben, von den besten Erziehern der Welt. Seit dem 1. März ist die Kita Kinderzimmer mit einem Standort in Wilhelmsburg heimisch. Die Kinder dort fühlen sich pudelwohl.

Glückliche, aufgehobene Kinder, unbeschwerte Eltern, die sorglos in den Tag starten können: Das ist das Ziel des Kinderzimmer Inseipark. Jasmina Schäper, Leiterin der Kita: „Wir sind da, um Kindern einen liebevollen Ort der Entfaltung und Entwicklung zu bieten und um Eltern in ihrem Alltag zu unterstützen.“ Und das an einem ausgesprochen fröhlichen Ort. Die Sonne scheint durch die riesigen Fensterfronten in die offenen Räume der „Eichhörnchen“, „Hammerhaie“ und „Löwen“.

Die Kita Kinderzimmer bietet sowohl Krippenplätze für Kinder von 0 bis 3 Jahren als auch Plätze für Kinder im Ele-



mentaralter von 3 bis 6 Jahren. Mit Kernöffnungszeiten von 7 bis 19 Uhr, ohne Ferienschließzeiten und mit Back-up-Betreuung nach Bedarf, können sich Eltern auf professionelle Unterstützung nach höchsten Qualitätsstandards verlassen. Es gibt sogar noch freie Plätze.

Kinderzimmer Inseipark
Am Inseipark 1, 21109 Hamburg
Telefon 040 3070919 10
www.kita-kinderzimmer.de

ALLES IN ORDNUNG? ZURÜCK IN GEORDNETE BAHNEN

Ob es notwendige Veränderungen in den eigenen vier Wänden sind, der bevorstehende Umzug oder unsortierte Ordner und das liebe Papier – nicht selten überwiegt das Gefühl, dass es sich dabei um schwer- oder sogar unlösbare Aufgaben handelt. Hier ist professionelle Hilfe gefragt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BAUVEREINS haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Mitglieder. Doch in bestimmten Situationen bedarf es professioneller Unterstützung, die wir als Wohnungsbaugesellschaft nicht leisten können. Jessica Danker ist

Strukturplanerin und hilft, in bestimmten Lebenssituationen (wieder) gut zurechtzukommen. So unterstützt sie z.B. dabei, die bekannten Bereiche einer Wohnung bedarfsgerecht einzurichten. D.h. sie schaut gemeinsam mit den Bewohnern, wo sich evtl. Stolperfallen befinden könnten oder wo viel genutzte Dinge einfach zu hoch in den Regalen liegen. Manchmal kann eine kleine Änderung Großes bewirken!

Ob es das grundsätzliche Aussortieren von nicht mehr notwendigen Papieren ist oder aber die Vorbereitung für den Anwalt, die Bank, das Amt oder den Umzug. Mit Ruhe und Geduld widmet sich Jessica Danker diesen Aufgaben, damit wieder alles in geordneten Bahnen läuft und man sich gut zurechtfindet.



Jessica Danker
Tel. 040 55598880 oder
01522 8334422
Weitere Informationen
unter www.strukturpur.de



HAUSMEISTER BERUF IM WANDEL

Wer kennt es nicht, das typische Bild eines Hausmeisters – von Kopf bis Fuß in einen Blumann gekleidet, den Werkzeugkoffer immer dabei, ein großes Schlüsselbund am Gürtel, meistens gut gelaunt, eventuell mal grimmig blickend oder bestimmend auftretend, aber immer bereit, „seinen Mietern“ zu helfen, sei es, weil der Wasserhahn tropft, oder einfach nur zuzuhören, wenn es um den neuesten „Tratsch“ in seiner Wohnanlage geht.

Bisher profitierten sowohl die Mitglieder als auch die Hauswarte von der Lage der BAUVEREIN-Wohnungen. Kurze Wege zum Mieter oder zur Geschäftsstelle ermöglichten eine schnelle Abarbeitung kleinerer Mängel direkt durch den Hauswart. Größere Mängel wurden durch ortsansässige Firmen zeitnah beseitigt.

Nicht nur durch den Einzug der Digitalisierung in den Arbeitsablauf und durch den Fachkräftemangel im Handwerk hat sich der Aufgabenbereich unserer Hauswarte gewandelt. Auch das Augenmerk auf immer mehr Überwachung, Kontrolle oder Sicherungspflichten hat sich durch geänderte Gesetzgebung verstärkt.

Stellt das elektronische Erfassen von Mängeln oder Aufträgen im ersten Moment eine Erleichterung für die Hauswarte dar, so nehmen Dokumentationen von Arbeitsabläufen immer mehr Raum ein. Auch ein unmittelbarer Einsatz externer Handwerker kann aufgrund fehlender Fachkräfte nicht mehr gewährleistet werden und nimmt unsere Hauswarte in die Pflicht, sehr viel Zeit in die Beauftragung der Beseitigungen von Mängeln oder die Ausführung geplanter Projekte zu investieren.

Dies hat zur Folge, dass es kaum noch zu persönlichen Kontakten zwischen unseren Hauswarten und den Mitgliedern kommt – ein Zustand, den sowohl unsere Mitglieder als auch die Mitarbeiter des BAUVEREIN nicht einfach hinnehmen möchten.

Wie können wir dieser Situation entgegenwirken? Denn: Wir können und werden weder den Einsatz der Digitalisierung aufhalten, noch haben wir Einfluss auf den Arbeitskräftemangel im Handwerk. Wir denken, dass wir mit der Neueinstellung von Alexander Ecker als Hauswart und der damit verbundenen Umstrukturierung der Hauswartbereiche für die kommenden Jahre und die anstehenden Projekte gut aufgestellt sind und die Hauswarte wieder mehr Zeit haben, sich der kleinen und großen Belange „ihrer“ Mitglieder anzunehmen.

Alexander Ecker wird für einen Bereich von ca. 320 Wohneinheiten verantwortlich sein. Die Änderungen der Hauswartzuständigkeiten werden wir den betreffenden Mitgliedern rechtzeitig bekannt geben.

INVESTITIONEN 2017/2018

DIE AKTUELLEN BAUSTELLEN IM ÜBERBLICK



2017 investiert der BAUVEREIN rund 2,2 Millionen Euro in die Instandhaltung und Modernisierung seiner 1.485 Wohnungen. Zusätzlich erweitert der BAUVEREIN für insgesamt rund 14,3 Millionen Euro sein Wohnungsangebot um 58 Mietwohnungen an zwei attraktiven Standorten in Harburg. Die aktuellen Projekte im Einzelnen:

Beim Neubauprojekt Weusthoffstraße wird derzeit auf Hochtouren gearbeitet.

HERMANN-WESTPHAL-STRASSE 2 A-C

Der Wunsch nach weiteren Fahrradunterstellplätzen veranlasste uns, Angebote für die Neugestaltung der Außenanlage einzuholen. Diese werden jetzt geprüft. Voraussichtlich im Frühjahr 2018 wird mit der Umsetzung des Projektes begonnen.

RÜDEMANNWEG-VIERTEL

Auch in diesem Jahr erhielten einige Gebäude einen neuen Farbanstrich. Treppenhäuser wurden modernisiert, Haustüren neu eingebaut. Hinzu kommt der 2. Bauabschnitt der Umgestaltung der Außenanlagen, der bereits im Sommer abgeschlossen sein sollte. Aufgrund der Überlastung der ausführenden Firma konnte der Zeitplan nicht eingehalten werden. Mit den Arbeiten wurde erst im November begonnen. Das Instandhaltungsprojekt Rüdemannweg-Viertel wird 2018 fortgesetzt.

KARL-ARNOLD-RING 46-50

Die Verlegung des Hauseingangs 46 auf die Hausseite 48/50 ist abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten wurden bereits erste Maßnahmen zur Neugestaltung der Außenanlage und der Eingangsbereiche eingeleitet. Die Briefkastenanlagen befinden sich jetzt vor den Hauseingängen. Somit kann u.a. Fremden der Zutritt zu den Häusern verwehrt werden. Die Eingangsbereiche der drei Häuser erhalten noch in diesem Jahr einen neuen Farbanstrich.

SCHWARZENBERGSTRASSE

Unser Neubauprojekt in der Schwarzenbergstraße 48 nimmt Gestalt an. Der Rohbau steht. Am 28. September 2017 wurde Richtfest gefeiert. Der Architekt Martin Czarnecki bekräftigte in seiner Rede, dass es sich bei dieser Baustelle um ein kompliziertes Projekt handelt, da das Grundstück Höhenunterschiede aufweist, die man eher in der Schweiz findet, statt in Hamburg. Unser Vorstand Thorsten Schulz bedankte sich insbesondere bei der Firma Otto Wulff Bauunternehmung, die die logistische Meisterleistung vollbracht hat, auf so einem filigranen Grundstück einen Neubau für 17 Wohnungen zu schaffen. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Mitte des kommenden Jahres geplant.

Ansprechpartnerin für die Vermietung ist Heike Burchard, Tel. 040 752489-20 oder burchard@reiherstieg.de.



Das Neubauprojekt Schwarzenbergstraße feierte Ende September Richtfest.

STELLPLATZANLAGE ZIEGLERSTRASSE

Der Auftrag für den Bau der Carportanlage ist vergeben. Die Fertigstellung wird voraussichtlich Mitte 2018 sein. Vor Beginn der Arbeiten werden wir die Mitglieder informieren.



WEIMARER STRASSE 17/19

Im Frühjahr des Jahres wurden die Mitglieder in der Weimarer Straße 17/19 gebeten, Vorschläge für die Umgestaltung der Außenanlage einzubringen. Das Projekt wurde noch im Herbst fertiggestellt. Dabei konnten einige Vorschläge unmittelbar berücksichtigt bzw. noch vor Abschluss der Arbeiten umgesetzt werden, sodass sich die Mitglieder zukünftig in „ihrem“ gestalteten Innenhof wieder wohlfühlen können.

WÜMMEWEG 27-37

Seit Mitte November wird die Außenanlage neu gestaltet. Plattenflächen werden durch Pflaster ersetzt. Die Rabatten entlang der Hausfront werden mit einer pflegeleichten Pflanzung versehen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in zwei Abschnitten. Im Frühjahr 2018 werden zusätzlich die Müllstandplätze verlegt und erweitert.

Der Vermarktungsstart für die Wohnungen in der Weusthoffstraße ist für das I. Quartal 2018 geplant.

WEUSTHOFFSTRASSE

Unvorhersehbare Umstände auf dem Baugrundstück, geänderte gesetzliche Auflagen sowie der Arbeitskräftenotstand bei den ausführenden Firmen sind nur wenige Kriterien, die die Fertigstellung des Neubauprojektes verzögern. Zum heutigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die Vermarktung der Wohnungen, die im ersten Bauabschnitt liegen, im 1. Quartal 2018 beginnen wird.

Ansprechpartnerin hierfür ist Roswitha Franke, Tel. 040 752489-30 oder franke@reiherstieg.de.



RAUCHWARNMELDER WARTUNG FÜR 2018 VORGEZOGEN

In diesem Jahr führte die Wartung der Rauchwarnmelder zu veränderten Bedingungen. Nach Abschluss der regulären Wartung 2017 kam es über 500 mal zu Anzeigen die Batterien betreffend.

Das von den Mitgliedern wahrgenommene „Piepen“ ist ein Zeichen für das Leistungsende der Batterien. Um im Brandfall den Haftungsausschluss garantieren zu können, erfolgte die Auftragserteilung zum Austausch der Batterien an die Firma Schwarz & Grantz Rauchmelderdienst GmbH immer zeitnah. Die Abarbeitung der Mängel dauerte jedoch teilweise Wochen, was nicht selten zu Unmut und Fragen bei unseren Mitgliedern führte.

In Zusammenarbeit mit der Firma Schwarz & Grantz Rauchmelderdienst GmbH werden seit Ende November vorsorglich ältere Batterien in den Geräten der Wohnungen ausgetauscht bzw. neu eingebaut. Damit wird die Wartung 2018 vorgezogen. Im kommenden Jahr wird vor Ort keine Wartung ausgeführt. Die angefallenen Kosten entsprechen den Wartungskosten der Vorjahre.

Der Wartungsvertrag der Rauchwarnmelder mit der Firma Schwarz & Grantz Rauchmelderdienst GmbH endet planmäßig in 2019. Zurzeit findet eine Hamburg weite Ausschreibung für die genossenschaftlichen Wohnungsbestände zum Einbau von Rauchwarnmeldern statt. Um unsere Mitglieder nicht belasten zu müssen, favorisieren wir eine Lösung mit funkauslesbaren Geräten.

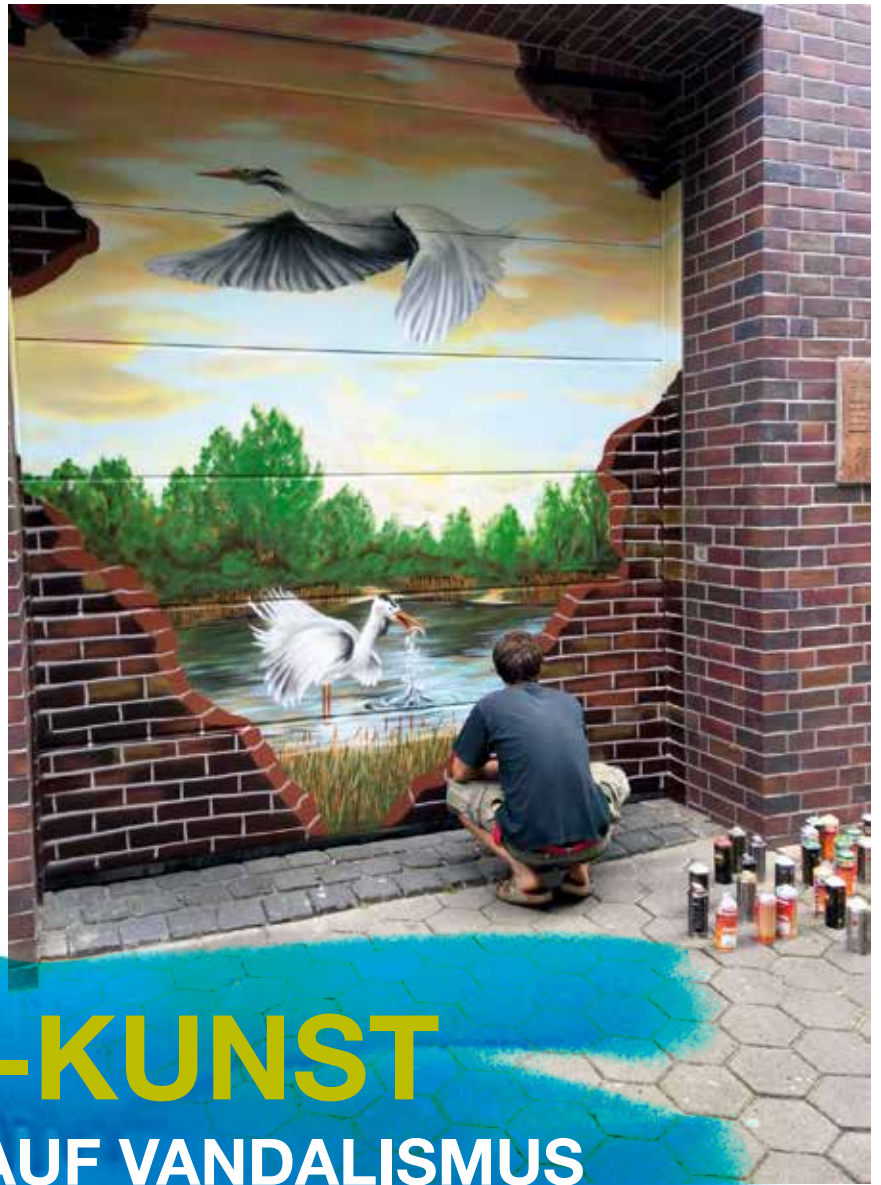


TRAGISCHER WOHNUNGSBRAND

Im August 2017 kam es im Rüdemannweg 8a zu einem Wohnungsbrand, der uns sehr bewegte. Eine Nachbarin alarmierte umgehend die Feuerwehr, als sie das Piepen der Rauchwarnmelder aus einer der Dachgeschosswohnungen wahrnahm. Beim Eintreffen der Feuerwehr drang bereits aus mehreren Fenstern der Wohnung Rauch. Das Mobiliar im Wohn- und Schlafbereich brannte. Die Einsatzkräfte konnten unser Mitglied leider nur noch tot bergen.



Das Markenzeichen des BAUVEREINS: Der Künstler Christian Thomas hat den Graureiher als Gestaltungsmotiv aufgegriffen. Die Graffitis sind in der Fährstraße und im Bauvereinsweg zu sehen.



GRAFFITI-KUNST

ANTWORT AUF VANDALISMUS IN WILHELMSBURG

„Graffiti“ kommt aus dem Italienischen und steht, so wikipedia, „als Sammelbegriff für thematisch und gestalterisch unterschiedliche sichtbare Elemente, zum Beispiel Bilder, Schriftzüge oder Zeichen, die mit verschiedenen Techniken auf Oberflächen ... im privaten und öffentlichen Raum erstellt wurden.“ Graffitis sind nicht unumstritten und sogar eine Form von Vandalismus, wenn sie ungenehmigt auf Hauswände aufgebracht werden. Die Entfernung ist aufwendig und sehr kostenintensiv.

Die Höhe der Schäden durch Graffitis an den Gebäuden des BAUVEREIN ist immens. In der Vergangenheit waren vor allem Garagen- und Rolltore lohnende Objekte für die sogenannten Sprayer, die Ersteller der Graffitis. Mit Christian Thomas konnten wir einen Künstler gewinnen, der bereits das Rolltor in der Fährstraße 72/74, die Garagentore im Innenhof der Stellplatzanlage sowie das Tor im Bauvereinsweg 1/3 mit Graffitis gestaltete. Seit Fertigstellung der Graffitis gab es keine weiteren Sprayervorfälle an diesen Toren.



EINBRUCHSCHUTZ

PARTNER FÜR SICHERHEIT RUND UMS HAUS



Ein Wilhelmsburger Original: EISEN-JENS in der Veringstraße 44 ist seit 1901 bekannt für den Handel mit Waren, die in jedem Unternehmen, jedem Gebäude und in jeder Wohnung benötigt werden.

Das Eisenwarensortiment reicht von Schrauben über Haken und Dübel bis hin zu Leuchtmitteln und Steckern. Elektro-Installationsartikel, Schließanlagen, Sicherheitstechnik, Sanitärmaterial, Gartengeräte und Farben sind weitere Standbeine der 1901 gegründeten Wilhelmsburger Firma. Die Nähe zur Geschäftsstelle des BAUVEREINS, das breite konkurrenzfähige Leistungsangebot und vor allem die Zufriedenheit in der Abarbeitung der Aufträge sind maßgebend für die bereits jahrelange Zusammenarbeit unserer Genossenschaft mit der Firma EISEN-JENS.

Bei Fenster- und Türeinsicherungen bietet EISEN-JENS komplexe Lösungen an, die vom Landeskriminalamt anerkannt sind. Mitglieder, die zusätzliche mechanische Sicherungen für ihre Wohnung wünschen, können sich direkt an Herrn Stahlmann wenden unter Tel. 040 758123 oder kontakt@eisen-jens.de. Die Montage erfolgt fachgerecht und zu fairen Preisen.

Weitere Informationen zum Einbruchschutz sind auf der Internetseite www.eisen-jens.de hinterlegt. Dort ist auch die über 110-jährige Firmenhistorie nachzulesen, die vielleicht bei einigen unserer Mitglieder Erinnerungen weckt.



FRAGEN SIE DEN BAUVEREIN!

Wenn Sie zusätzliche Sicherungsmaßnahmen an Fenstern und Türen Ihrer Wohnung anbringen lassen möchten, sprechen Sie zusätzlich zu einem Fachbetrieb auch uns vorher an. Denn Einbauten müssen vom BAUVEREIN genehmigt und bei Auszug auch wieder ausgebaut werden. **Ansprechpartnerin ist Ines Wessel-Schmidt, Tel. 040 75248940 oder wessel-schmidt@reiherstieg.de**



Heike Burchard
Vermietung/Betriebskosten



Alexander Ecker
Hauswart



Roswitha Franke
Vermietung/Mitglieder-
verwaltung



Dirk Gajek
Hauswart



Frank Grigereit
Vorstandsmitglied

Weihnachtswünsche

*Vom Weihnachtsmann wünsch ich mir glatt, was heute kaum noch jemand hat:
Geduld – Verständnis – Toleranz – und dann noch eine Weihnachtsgans.*

*Als nächstes, falls es nicht zu spät: dass sich die Menschheit gut versteht,
dass jeder öfter lächeln kann – und dann noch etwas Marzipan.*

*Auf meinem Zettel steht ganz dick: „Ich wünsche allen sehr viel Glück“,
und kleingeschrieben steht ganz hinten: „Bring bitte mir auch Aachner Printen.“*

*Der Weihnachtsmann kann's gar nicht leiden, wünscht man zu viel, ist nicht bescheiden.
Drum bleibt mir diesmal nur zum Schluss die Bitte um 'ne Pfeffernuss.*

Ruth-Ursula Westerop

**Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien frohe und besinnliche
Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr!**

Das BAUVEREIN-Team



Detlef Lach
Hauswart



Uwe Liebelt
Betriebshandwerker/
Hauswart



Thorsten Schulz
Vorstandsmitglied



Frank Schwartau
Hauswart



Ines Wessel-Schmidt
Vermietung/Sekretariat



Norbert Winnemöller
Technischer Leiter



Marina Zeiser
Empfang/Sekretariat





Schadenmeldung: Tel. 7535431
Montag bis Freitag 8:00-10:00 Uhr
Montag 16:00-17:00 Uhr
*Außerhalb dieser Zeiten nehmen wir
Ihre Schadenmeldung in unserer
Geschäftsstelle, Tel. 752489-0 entgegen.*

Notdienst: Tel. 345 110
Für Notfälle (z.B. Wasserrohrbruch,
Heizungsausfall) außerhalb
unserer Geschäftszeiten:
Am Wochenende:
Freitag ab 12:00 Uhr
bis Montag 08:00 Uhr

An Werktagen:
Montag bis Donnerstag ab 16:00 Uhr
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr
An Feiertagen:
vom Vortag ab 16:00 Uhr
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr

BAUVEREIN REIHERSTIEG EG

Georg-Wilhelm-Straße 127a
21107 Hamburg
Tel. 040 752489-0
Fax 040 752489-99
info@reiherstieg.de
www.reiherstieg.de

Öffnungszeiten

Montag bis
Donnerstag 08:00-12:00 Uhr
Montag 14:00-17:00 Uhr
Donnerstag 14:00-18:00 Uhr

*Termine außerhalb unserer Öffnungszeiten
jeder Zeit nach Vereinbarung.*

Impressum

Herausgeber: BAUVEREIN REIHERSTIEG EG
Redaktion: Ines Wessel-Schmidt
Auflage: 1.850 Stück
Layout: www.halledt.de
Bildnachweis: BAUVEREIN: S. 3 (3), 10/11, 13 (2),
Rückseite | Christian Rubinstein: S. 3 (1) | Maren
Janning: Titel, S. 2 (Vorstandsteam), 4/5 (Fotos
Sommerfest), 15 (12 Portraits) | Nicola Maier-Reimer:
S. 4/5 (Karrikaturen) | Kinderzimmer Inselpark: S. 7 |
Jessica Danker : S. 8 (1) | fotolia: S. 3 (1 Floydine),
6 (Elena Schweitzer), 8 (1 Thomas Bethge),
9 (REDPIXEL), 12 (1 rcfotostock), 14 (1 Jürgen Fälchle,
1 thombach), 15 (1 Konstantyn) | shutterstock: S. 12
(1 SpeedKingz), 13 (1 Kues, 1 FabrikaSimf)